

Der Mann, der Hunde liebte

von Raymond Chandler

Regie: Hermann Naber

Komposition: Peter Zwetkoff

Bearbeitung: Hermann Naber

Produktion: SWF/NDR 1988, 46 Minuten

Als Privatdetektiv Ted Carmady in die saubere kleine Stadt an der Pazifik-Küste kommt, hat er nichts weiter vor, als nach einem Mädchen zu suchen, das von Zuhause weggelaufen ist. Viel weiß er nicht über sie, außer daß sie ihren Hund Voss bei sich hat, der nach einem deutschen Jagdflieger benannt ist. Als erstes findet er den Hund. Von dem Mädchen keine Spur. Als zweites findet er heraus, daß in der sauberen kleinen Stadt nicht die Verbrecher gejagt werden, sondern die, die Verbrecher jagen. Ausgerechnet ein überall gesuchter Bankräuber bewahrt ihn davor, von der Polizei erschossen zu werden. Das Mädchen findet er am Ende in einem schwimmenden Spielcasino außerhalb der Zwölf-Meilen-Zone, sie will partout nicht nach Hause zurück. Der Hund Voss ist es der im letzten Augenblick den korrupten Polizeichef erledigt.

John Carmady: Hans Peter Hallwachs

Jerry Farmer Saint: Christian Brückner

Diana, seine Schwester: Sabine Postel

Chief Fulwider: Alf Marholm

Sergeant Galbraith: Günther Sauer

Duncan: Johannes Hertel

Dr. Sharp: Walter Laugwitz

Dr. Sundstrand: Helmut Wöstmann

Red Norgard: Michael Thomas

Isobel Snare: Christine Heiß

Würstchenverkäufer: Horst Hildebrand

Polizist: Peter Rosinsky